

B13411

- Echtdampf-IIIK von Accucraft
- **DRG-43 von Fleischmann**
- Leichtkesselwagen in 0 von Lenz
- E10.1 und E40 in N von Lemke
- Traktorbagger von Jano
- Pflanzen in 1:22,5 von Hewa
- Decoder von Massoth

60 Jahre Atlas Jarrett Haedrich blickt zurück

Reiseziel Hochfilzen

Perfekter Eigenbau

Tiroler Alpenwinter

**Ackles Augenweide** 

Werkstatt:

- Digital-Kupplung
- DR-V15-Aufwertung
- Schrottladegut-Herstellung

Kampf gegen Eis und Schnee

# Winter bei der DR



# ET 420 – Triebwagen mit Kultstatus



Mit der Einführung des S-Bahn Verkehrs und den im gleichen Jahr stattfindenden Olympischen Spielen begann 1972 in München das Zeitalter des Triebwagens ET 420. Die dreiteilige Konstruktion, deren Mittelwagen als Baureihe 421 eingereiht ist, bewährte sich sehr gut und wurde deshalb später auch auf weiteren Streckennetzen wie zum Beispiel Frankfurt und Stuttgart eingesetzt.

Die damals modernen und schnellen Fahrzeuge sollten 30 Jahre lang eine prägende Rolle im Nahverkehr spielen und es Millionen Pendlern erleichtern, ihren Arbeitsplatz rascher zu erreichen. Der ET 420 wurde in 8 Bauserien beschafft, die sich durch ihre verschiedenen Lackierungen unterscheiden. Die Münchner Züge erhielten ursprünglich ein blaues Fensterband, die bekannte orange-kieselgraue Lackierung setzte sich aber bald überall durch. Heute sind sie alle im nahverkehrsüblichen Verkehrsrot unterwegs. Der ET 420 schlug für den Nahverkehr in den Ballungsräumen ein neues und erfolgreiches Kapitel auf. Für viele ist er die S-Bahn schlechthin!

Das hochdetaillierte Märklin Modell verfügt neben einem Digital-Decoder mfx und Sound-Generator\*\* über Besonderheiten wie beispielsweise eine beleuchtete Zugzielanzeige. Die Endwagen sind mit einer Schleifer-Umschaltung ausgestattet, mit der die Stromaufnahme jeweils in Fahrtrichtung vorne ermöglicht wird. Weitere Infos: www.maerklin.de

#### 37501, 37502, 37503 HO S-Bahn Triebzug

Vorbild 37501: S-Bahn Triebzug Baureihe 420 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ursprungsausführung der 4. Bauserie für das Stuttgarter S-Bahn Netz. Betriebszustand Ende der 70er-Jahre. Betriebsnummer 420 312-1, 421 312-0, 420 812-0.

Vorbild 37502: S-Bahn-Triebzug Baureihe 420 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ursprungsausführung der 5. Bauserie für das Stuttgarter S-Bahn Netz. Betriebszustand Ende der siebziger Jahre. Betriebsnummer 420 339-4, 421 339-3, 420 839-3 mit "Schwabenbräu" Werbung.

Vorbild 37503: S-Bahn-Triebzug Baureihe 420 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Umbauausführung mit einem Stromabnehmer für das Stuttgarter S-Bahn Netz. Aktueller Betriebszustand in verkehrsroter Nahverkehrslackierung. Betriebsnummer 420 379-0, 421 379-9, 420 879-9.

Modell: Länge über Kupplung 77,5 cm.

#### Ab Dezember im Fachhandel

37501 € 349,95 \* 37502 € 299,95 \* 37503 € 349,95 \*



# Inhalt

## **TITELTHEMA**

14 WINTER NACH VORSCHRIFT

Regelungen und Lehrmaterial der DR für die besonderen Erfordernisse des Eisenbahn-Winters.

**64 SCHNEE-GIPSER** 

Die Nachbildung von Schnee und Eis auf der Modellbahn mit einfachen Mitteln.

## VORBILD

#### DREHSCHEIBE

**4 BAHNWELT AKTUELL** 

**20 UNTALENTIERT?** 

Zulassungsprobleme bei Lirex und Talent 2.

22 WILLKOMMEN, ALLEGRA!

Neue Triebfahrzeuge von Stadler im Einsatz bei der Rhätischen Bahn.

#### REISEZIELE

**26 SCHNEELOCH** 

Eine Winterreise in die Kitzbüheler Alpen in Tirol.

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

28 TATORT ROLLBAHN

Ludwig Rotthowes spannende Erlebnisse während einer Aprilnacht im Jahr 1958.

### MODELL

#### WERKSTATT

**44 FERNENTKUPPELT** 

Die digitale Rangierkupplung von Roco ist nun auch einzeln erhältlich.

**45** BASTELTIPPS

**46 NEBENBAHN-BUMMLER** 

Aufgewertet: Eine V 15 und eine Donnerbüchse in H0.

50 VERBEULT UND VERBOGEN

Schrott als Ladegut für offene H0-Güterwagen.

#### **PROBEFAHRT**

54 ZWILLINGS-MACHT

54 EVA ALS ADAM

**56 EINHEITS-STROMER** 

#### UNTER DER LUPE

**57 EIN MULTITALENT** 

**58 TRAKTOR-BAGGER** 

58 BLUMIG

### TEST

60 SCHÖNE SCHWESTERN E10 und E40 von Märklin in H0.

62 DAMPFENDER KESSEL

Sächsische IIIK als Echtdampfmodell von Accucraft.

#### SZENE

68 DAS DIAMANTENE JAHR

60 Jahre Modelleisenbahnen von Atlas.

72 SACHSEN-RÜCKBLICK

Zweiter Teil des Anlagenportraits: Sächsische Modellbahnromantik von Hans-Heinrich Schubert.

**76 FELD-VERSUCHE** 

Modellbau in IIf: Perfektion in jeder Hinsicht.

## **AUSSERDEM**

84 MODELLBAHN AKTUELL

- 5 STANDPUNKT
- 91 IMPRESSUM
- 24 BAHNPOST
- 32 GÜTERBAHNHOF
- 82 TERMINE + TREFFPUNKTE
- 23 BUCHTIPPS
- 92 VORSCHAU
- 25 INTERNET

## Schweizer Präzision 76

In Spurweite, Idee und Umsetzung außergewöhnlich ist die Feldbahn-Anlage von Marcel Ackle.





## 14 Eis-Zeit

Worauf die Bediensteten der DR im Winter zu achten hatten, wurde in speziellen Vorschriften vermittelt.



# 28 Bei Nacht erwischt

Ludwig Rotthowe schildert seine nächtliche Fotojagd am Übergabebahnhof Ems im Münsterland.



# Günstiges 64 Weiß

Wie man ohne großen Aufwand wirkungsvollen Modell-Schnee erzeugt, zeigt Markus Tiedtke.



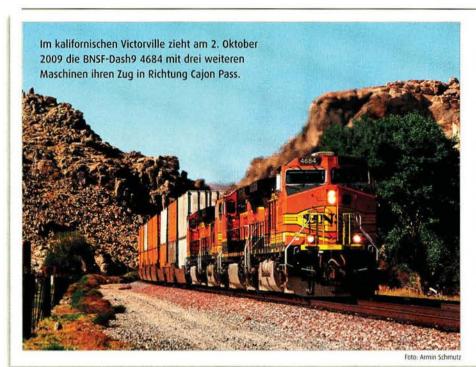
Titel: Schneepflug: Spieth, BR 95: Piko, Gebäude: Auhagen Modellbau und Foto: Markus Tiedtke

# Happy 68 Birthday!

Was es beim US-Hersteller Atlas zu feiern gibt, verrät Jarrett Haedrich im Exklusivinterview dem MEB.



# Bahnwelt Aktuell

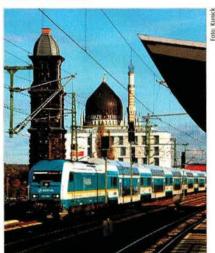


# **Big Deal**

 Der zweitreichste Mann der Welt. Warren Buffett, kauft für 44 Milliarden US-Dollar die nordamerikanische Bahngesellschaft Burlington Northern Santa Fe (BNSF). Die BNSF ist einer der größten Anbieter für Schienengüterverkehr in den Vereinigten Staaten mit einem Streckennetz von über 50000 Kilometern, wovon fast 40000 Kilometer im eigenen Besitz sind. Etwa 40000 Beschäftigte arbeiten für das traditionsreiche Unternehmen. Das Netz der BNSF ist besonders dicht im Herzen der USA sowie im Norden und im Westen. Für Buffetts weltbekannte Investmentgesellschaft Berkshire Hathaway ist dies die größte Übernahme ihrer Geschichte. Buffet spekuliert mit der Übernahme auf eine Erholung der USund Weltmärkte und eine damit verbundene Zunahme des Güterverkehrs.

# PRIVATBAHN Der doppelte Alex

 Die sieben neuen Doppelstockwagen des Alex hatten am 5. November 2009 ihre erste Probefahrt von Görlitz nach Dresden und zurück. Die Testfahrt verlief erfolgreich und die Wagen wurden am 16. November zum Alex-Stammnetz überführt. Neben den neuen Doppelstockwagen verkehrte zudem die fünfte Lok der Baureihe 183 (ES64 U4) am 5. November zum ersten Mal im Plandienst. 183 005 verstärkt nun den Fuhrpark der Vogtlandbahn. Die Lok wurde bereits am 21. Oktober aus Linz nach Schwandorf überführt und dort mit den Alex-spezifischen Komponenten wie "Ecotrainbook" nachgerüstet.



Da die Wagen einzeln als Verstärker eingesetzt werden sollen, wird der Anblick einer Sieben-Wagen-Dosto-Garnitur beim Alex in naher Zukunft die Ausnahme bleiben.

Der neue Alex-Stier auf dem Prüfstand in Schwandorf am 21. Oktober 2009.



# Alkohol-Sorgen

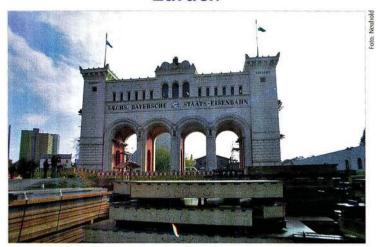
 Seit dem 15. November 2009 ist Alkohol in den Zügen der Metronom-Eisenbahngesellschaft verboten. Auf das "Alkoholkonsumverbot" weisen an den Türen große Aufkleber hin: "Metronom Alkoholfrei". Der Metronom möchte damit der Fußballfanproblematik mit Vandalismus und Lärmbelästigung und anderen lärmenden Reisegruppen entgegentreten und hofft, so die Probleme in den Griff zu bekommen. Es heißt, dass es unter den Fahrgästen große Zustimmung für das Alkoholverbot gäbe, viele Fahrgäste sind darüber aber auch sehr verärgert.



Ob "Metronom Alkoholfrei" eine neue Getränkemarke, Partei oder nur der Hinweis ist, dass man in den Zügen keinen Alkohol trinken darf, wird aus den Aufklebern nicht ganz ersichtlich. Wer beim Trinken erwischt wird, soll in Zukunft 40 Euro Strafe zahlen!



# – sachsen – Zurück



Der bekannte Portikus steht wieder am angestammten Platz.

 Der Portikus des Bayerischen Bahnhofes wurde am 30. Oktober 2009 wieder in seine Ausgangsposition geschoben. Im Zuge des Baus des Leipziger City-Tunnels wurde der Portikus im Jahr 2006 vom restlichen Bahnhofsgebäude abgetrennt und um 30 Meter verschoben. Mit einem symbolischen Knopfdruck wurde der Verschub um 13 Uhr durch Sven Morlok (Wirtschafts- und Verkehrsminister Sachsens), Burkhard Jung (OB der Stadt Leipzig) und Artur Stempel (Konzernbevollmächtigter Sachsen der DBAG) gestartet. Gegen 21 Uhr erreichte der Portikus wieder den angestammten Platz, wo er mit einem Feuerwerk von zahlreichen Leipzigern erwartet wurde. Bereits für den ersten Verschub war das historische Fundament des Portikus mit einem neuen Fundamentrahmen aus Beton umfasst und durch Stahlträger in diesem verankert worden. Dieser Fundamentrahmen bildete die Grundlage für den gesamten Verschub: An seiner Unterseite wurden 24 hydraulische Pressen installiert, die das gesamte Bauwerk und dessen historische Fundamente um etwa fünf Millimeter anhoben. Der Portikus glitt dann eine eigens gegossene, gut 30 Meter lange Verschubstrecke entlang. Zwischen den Pressen und der Verschubstrecke aus Beton sorgten Teflonplatten für einen reibungsarmen Transportweg.



217014 hatte Fristablauf. Das blau-beige Mühldorfer Heiligtum hat jetzt ausgedieselt. Es soll wohl nach Koblenz in die Außenstelle des DB-Museums kommen.

# Familien- und andere Feste

B ekanntlich soll man ja die Feste feiern, wie sie kommen oder vielmehr fallen. Das war schon seinerzeit im Verlauf der nicht gerade für die große Mehrheit Goldenen Zwanziger der Fall, womit ich keineswegs



Dr. Karlheinz Haucke

auf Theo anspielen will. Fußball mag – wetten würde ich freilich nicht darauf – die schönste Nebensache der Welt sein, doch was ist das schon im Vergleich zu einer ihrer Hauptsachen?

Hand aufs Herz: Was wäre denn die Welt ohne ihre Schienenwege, die großen wie die kleinen? Zweifellos um eine gehörige Portion ärmer und auch langweiliger!

Wollen wir also hoffen, dass die Deutsche Bahn AG bei aller Feierlaune anlässlich des milliardenschweren Kooperationvertrags mit der Bahngesellschaft des Emirats Katar ihre Wurzeln hierzulande nicht vergisst. Schließlich will man sich ja auf der arabischen Halbinsel als kompetent im Aufbau eines schienengebundenen Verkehrssystems erweisen, was positive Rückkopplungseffekte in unseren Breiten nicht von vornherein ausschließen muss.

Wäre auch ein gut gewählter Zeitpunkt, stehen doch die 175-Jahr-Feiern der deutschen Eisenbahnen auf dem 2010er-Kalender. Vielleicht sollte man ja eine mögliche historische Parade bei der Berliner S-Bahn inszenieren. Mit dem Adler und drei Holzkisteneinfachwagen wäre dem Hauptstadtverkehr wohl schon gedient.

Doch was greife ich so weit vor. Feiern wir doch erst mal Weihnachten und den Jahreswechsel, letzteren wir vom MODELLEISEN-BAHNER schon im neuen Familiendomizil.

In diesem Sinne Ihnen allen ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch!

# Bahnwelt Aktuell

- GÜTERVERKEHR -

# Kein altes Eisen

• Ansteigende Transportleistungen und der leichte Aufschwung bei den Exporten, aber auch das Niedrigwasser im Rhein, das mehr Transporte auf der Schiene nötig machte, ließen die DB AG Anfang November 34 Lokomotiven der Reihe 140 wieder in Betrieb nehmen, die im Laufe des Jahres 2009 eilig abgestellt wurden. Darunter ist auch die letzte ozeanblau-beige Lok, 140 423, die seit Mitte November wieder unter den Lebenden weilt.



Am Rhein lassen sich die Kohlependel noch immer mit 140-Doppeltraktion in Szene setzen. So auch am 31. Oktober 2009, als 140790 und 816 einen der drei bei Tageslicht fahrenden Züge bespannten und gleich den Bahnhof Rüdesheim erreichen.

# Zwischenhalt

- Neue Verkehrs- beziehungsweise Infrastrukturminister gibt es nach den Regierungsbildungen in drei Ländern: In Brandenburg Jutta Lieske (SPD), im Saarland Dr. Simone Peter (B90/Grüne) und in Thüringen Christian Carius (CDU).
- In Vaidotai bei Vilnius (Litauen) ist der erste automatisierte Rangierbahnhof Osteuropas in Betrieb gegangen. Pro Tag können nunmehr 3000 Waggons behandelt werden, 1200 mehr als vorher. Die Technik stammt von Siemens Mobilty aus Deutschland und mehreren Kooperationsfirmen.
- Die Knorr-Bremse meldet den größten Auftrag ihrer Firmengeschichte: Zwischen Ende 2009 und 2012 sollen 2720 neue Wagen des chinesischen Hochgeschwindigkeitszuges CRH3 mit Bremsund Türsystemen und weiteren Einrichtungen ausgerüstet werden. Der Wert der Liefervereinbarungen beläuft sich auf 500 Millionen Euro.

- Das Berliner Institut IGES hat ermittelt, dass etwa jeder zehnte Nutzer der Berliner S-Bahn keine Zeitkarte mehr kaufen und in Zukunft mit dem Auto fahren will. Die S-Bahn Berlin GmbH widersprach der Studie: Der Verkauf von Abos laufe "sehr gut".
- Jörgen Boße, Geschäftsführer der Usedomer Bäderbahn (UBB), ist in Warschau von Vertretern polnischer Bahnen mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet worden. Damit wird sein Einsatz für die Verlängerung der UBB nach Swinemünde gewürdigt.
- Die drei Triebzüge ET 403 (alt), die inzwischen der Prignitzer Eisenbahn gehören, sollen verkauft werden. Die letzten Planeinsätze des ehemaligen "Lufthansa-Airport-Expresses" waren Anfang der 1990er-Jahre.
- DBAG-Chef Dr. Rüdiger Grube hat den Beitrag der Eisenbahner bei der Wiedervereinigung und dem "Aufbau Ost" gewürdigt. Bundes- und Reichsbahn hätten die Menschen in Ost und West

- nach dem Mauerfall einander näher gebracht. In den folgenden Jahren habe die Bahn mit Milliardeninvestitionen zum Zusammenwachsen der beiden Teile Deutschlands beigetragen.
- Die ersten Waggons, die beim Zusammenstoß im Lößnitzgrund (siehe MEB 11/2009) beschädigt wurden, sind Anfang November wieder zur Lößnitztalbahn zurückgekehrt. Die Lokomotiven 991789-9 der SDG und Lok 20 der Mansfelder Bergwerksbahn sind beide noch in der Werkstatt in Oberwiesenthal. Die Gesamtschadenshöhe liegt bei etwa 1,5 Millionen Euro.
- Mecklenburg-Vorpommern hat das Teilnetz Warnow ausgeschrieben. Es umfasst die Rostocker S-Bahn-Linien 1, 2 und 3, die RB 11 (Bad Doberan ) Rostock Graal-Müritz/Ribnitz-Damgarten West, die Llnie Rostock Laage Güstrow und den RE8 Wismar Rostock Tessin. Die neuen Verträge sollen ab Dezember 2011 und 2012 gelten und bis 2024 laufen. Zwischen Rostock Hbf und Warnemünde soll es künftig einen 7,5-Minuten-Takt geben.

- SACHSEN -

# Neue V100

 Der neue Sonderfahrten-Veranstalter "Eisenbahnnostalgie Chemnitz-Erzgebirge", der aus einer Abspaltung des SEM Chemnitz-Hilbersdorf entstanden ist und seinen Sitz in Stollberg hat, lud am 31. Oktober 2009 zu seiner ersten Sonderfahrt durch das Erzgebirge ein. Die Fahrt führte von Stollberg über Chemnitz Süd und Aue nach Schwarzenberg und nach kurzem Aufenthalt über dieselbe Strecke zurück. Gezogen wurde dieser Zug von der DR-V100 112708 der Regio Infra Service Sachsen Gmbh (RISS),



112708 mit DPE19991 an der Einsiedeler Stützmauer, am 31. Oktober 2009.

die erst wenige Tage zuvor von einer Hauptuntersuchung zurückkehrte, bei der die Lok auch eine neue Lackierung in Reichsbahnfarben erhielt. Als Wagen kamen Reko-Wagen der Bauart Bag zum Einsatz, die von der Eisenbahnnostalgie Chemnitz-Erzgebirge langfristig für ihre Sonderfahrten von den Belziger Eisenbahnfreuden angemietet wurden. Dies war der erste Einsatz von Bag-Wagen im Erzgebirge seit etlichen Jahren! Zu DDR-Zeiten prägten diese Wagen, bespannt von Loks der Baureihen 86 oder V100, das tägliche Bild auf den Bahnstrecken der Region.

# TOP und FLOP

# **TOP:** Mauerfall für 20 Euro

Zum 20. Jahrestag des Mauerfalls bot die DB AG am 9. November 2009 ein Festpreis-Ticket für 20 Euro an. Es galt für eine einfache Fahrt innerhalb Deutschlands in der 2. Klasse (ICE, IC/EC). Verkaufsstart war um 18.57 Uhr, genau der Uhrzeit, zu der Günter Schabowski auf jener legendären Pressekonferenz Reisefreiheit

für DDR-Bürger "sofort, unverzüglich" verkündete. Verreisen konnte man mit dem Ticket vom 12. November bis 1. Dezember.

Bahnchef Grube bei der Vorstellung des Mauerspezial-Tickets.

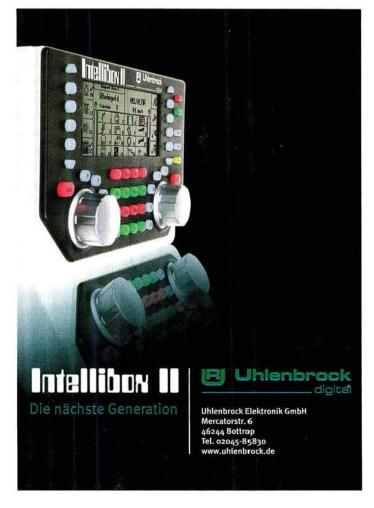


# FLOP: Aus für 34-Euro-Ticket

Das erst im August eingeführte "Quer-durchs-Land-Ticket" wird bis Ende Januar 2010 von der DB AG eingestellt. Das an Werktagen gültige Angebot ermöglichte Reisen quer durch Deutschland von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages und galt in allen Nahverkehrszügen der DB AG sowie bei teilnehmenden Privatbahnen. Hauptgrund sei, dass die Fahrgäste mit dem Angebot viel längere Strecken zurücklegten als erwartet. Dadurch seien die Einnahmen je Streckenkilometer niedriger als berechnet.

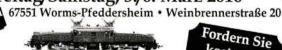


Am 24. Oktober 2009 erhalten 411144 und ihre Schwestermaschine 41 1150 Ausfahrt aus dem Bahnhof Immelborn in Richtung Meiningen. Mit ihrem 1000-Tonnen-Kieszug haben die Maschinen gut zu tun und beschleunigen ihren Zug über den Bahnübergang kurz nach den Ausfahrtsignalen, wo ein papyrusweißer Trabant zum Zwischenstopp gezwungen wird. An der Foto-Veranstaltung "Dampf trifft Kies" nahmen auch 528079 und die 18201 teil.





88. Wormser Spielzeug-Auktion-Freitag/Samstag, 5./6. März 2010





Wir suchen jederzeit für unsere Wormser Spielzeug-Auktionen geeignete Einlieferungen von hochwertigem Spielzeug, gute Einzelstücke oder ganze Sammlungen von Eisenbahnen und Zubehör aller Spurweiten sowie Blechspielzeug. Alle Objekte werden in einem voll bebilderten Farbkatalog sowie im Internet präsentiert.

Auktionshaus Lösch

kostenlos unsere Einlieferungsbedingungen oder einen Musterkatalog an.

Weinbrennerstr, 20 • 67551 Worms-Pfeddersheim • Tel. (06247) 90 46-0 • Fax 90 46-29 Internet: www.auktionshaus-loesch.de • Email: info@auktionshaus-loesch.de

# Bahnwelt Aktuell

# Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Henschel

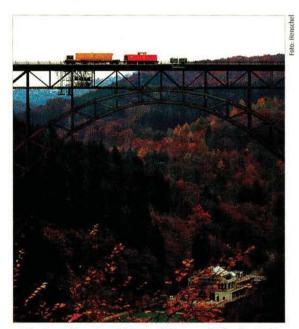
■ Die beiden E-Loks, die nicht in der Lage sind, nach Deutschland zu fahren, beweisen es: Unser gesuchter Bahnhof liegt in Belgien, genauer in der Wallonie. Im September wurde der neue Prachtbau nach Entwürfen des spanischen Star-Architekten Santiago Calatrava eröffnet. Er ist angebunden ans europäische Hochgeschwindigkeitsnetz, weshalb auch ICE3 der DBAG auf ihrem Weg nach Brüssel dort halten. Wir wollen von ihnen wissen, in welcher Stadt der neue Bahnhof steht?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Januar 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee oder per EMail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs
aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner
werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Novemberheft lautete: "BR 215: Dampfheizung; BR 218: Elektrische Heizung; Zugsammelschiene", Gewonnen haben: Föllmer, Sascha,
17039 Podewäll; Klingberg, Heinz, 15831 Mahlow; Wendel, Harald, 64743 Beerfelden; Gerlach,
Manfred, 36452 Kaltennordheim; Claus, Hans-Joachim, 06188 Braschwitz; Schreiber, Dieter, 36452
Kaltennordheim; Mehlhorn, Peter, 15366 Hoppegarten; Steingräber, Konrad, 31137 Hildesheim;
Oster, Volker, 63791 Karlstein am Main; Schürmer, Wilfried, 06536 Berga; Hamburger, Georg,
97078 Würzburg; Fischer, Thomas, 69221 Dossenheim; Kugel, Manfred, 01169 Dresden; Hillenbrand, Franz, 72379 Hechingen; Müller, Andre, 09123 Chemnitz; Markert, Danny, 09468 Geyer; Wichern, Catharina, 24536 Neumünster; Diehl, Lars, 64839 Münster; Kunze, Tobias, 72762 Reutlingen; Hirsch, Günther, 67435 Neustadt/Weinstr..

### – MÜNGSTENER BRÜCKE ——

# Zeitweise Limit: 100 Tonnen

 Die nicht nur in Eisenbahnkreisen bekannte Müngstener Brücke darf bis auf weiteres nur von Personenzügen mit einer Gesamtlast von maximal 100 Tonnen befahren werden. Diese Entscheidung hat die Deutsche Bahn AG als Eigentümerin der Brücke vorsorglich getroffen. Das 112 Jahre alte Bauwerk wird auf seine Stabilität überprüft. Zur Entlastung der Konstruktion wird auch die Arbeitsbühne, wenn sie nicht benötigt wird, auf den Talgrund hinabgelassen. Bis zum Sommer 2010 soll feststehen, ob je nach Ladung bis zu 1000 Tonnen schwere Güterzüge die Brücke wieder überqueren dürfen. Die bislang durchschnittlich drei Güterzüge pro Tag werden zwischen Solingen und Remscheid vorerst über Ronsdorf umgeleitet, was aufgrund des 20-Minuten-Taktes der dortigen Personenzüge nachts geschieht.



Bei einem Dienstgewicht von 63 Tonnen dürfte die V100 auch mit dem Schienreinigungswagen das 100-Tonnen-Limit wohl nicht überschritten haben.



In Buchenau (Lahn) fuhr am 17. Oktober 2009 das Dreibein 260 109 mit einem Fotogüterzug auf der Strecke zwischen Erndtebrück und Cölbe. Bei den von Stephan Herrmann organisierten Fotozügen kamen 260 109 und 212 309 der Eifelbahnverkehrsgeselschaft mbH zum Einsatz. Sie besitzen bis zum heutigen Tag die altrote DB-Lackierung. Die Fotozüge verkehrten auf der oberen Lahntalbahn (Erndtebrück – Cölbe, KBS 623) und der Burgwaldbahn (Cölbe – Frankenberg (Eder), KBS 622). Beide Strecken gehören zum Netz der Kurhessenbahn. Die befahrenen Eisenbahnlinien besitzen teils noch Telegrafenleitungen und Formsignale.

# Mit Volldampf voraus!

# m@dellbahn







In jeder 7. eine Lok!! Lassen Sie sich überrasche

99-101108 Wundertüte H0 99-101107 Wundertüte TT **35,00** 



















































Ab 50,- Warenwert liefern wir Ihnen die Ware portofrei nach Hause. Anderungen und Irrtumer vorbehalten! Modellbahnshop Sebnitz | Lange Str. 58-62 | 01855 Sebnitz

Tel.: 03 59 71-80 93 50 oder 80 50 9 | Fax: 03 59 71-80 45 8 | info@modellbahnshop-sebnitz.de

# BAHNWELT AKTUELL

# Der Schwellenleger

### Nur noch Gänsewein im Metronom

• Hamburger Dom, Bremer Freimarkt und Schützenfest in Hannover, drei der größten Volksfeste der Republik, wo mancher gerne auch einen über den Durst konsumiert, liegen entlang der Routen des Metronoms. Müssen die Besucher dieser Veranstaltungen künftig auf die An- und Abreise in Metronom-Zügen verzichten? Darf man nach zwei Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt noch mitfahren? Heißt es künftig: "Die Fahrkarten bitte und hauchen Sie mich mal an"?

Die Idee des Alkoholgenussverbots im Zug klingt zunächst überzeugend, weil Vandalismus und Lärmbelästigung in Zügen oft mit Alkoholkonsum in Verbindung stehen. Das ganze Vorhaben ist bei genauer Betrachtung dennoch eine Schnapsidee: Man möge sich nur vorstellen, die Besucher von Dom und Freimarkt würden alle mit dem eigenen Pkw heimfahren, statt

mit Bus, Straßenbahn oder eben auch dem Metronom. Nicht umsonst gab es immer wieder Werbekampagnen, die zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nach Alkoholkonsum aufriefen.

Fußballrowdies wird man mit dem neuen Verbot auch nicht in den Griff bekommen. Die lassen sich vor allem in größeren Gruppen nicht von Aufklebern an einer Tür beeindrucken. Auch dem Zugpersonal kann man kaum zumuten, in einem Wagen voller, nach verlorenem Spiel, schlechtgelaunter Fußballfans ein Alkoholverbot durchzusetzen oder gar 40 Euro Strafe zu kassieren.

Es wird auch dem Metronom nicht gelingen, eine gesellschaftlich höchst tolerierte Droge wie den Alkohol zurückzudrängen.

#### INDUSTRIE -

# ALP-46A-Übergabe

 Bombardier Transportation übergab am 12. November 2009 am Produktionsstandort Kassel die erste von insgesamt 36 Elektrolokomotiven vom Typ ALP-46A an die New Jersey Transit Corporation (NJ Transit). Die Lokomotive ist Bestandteil einer Bestellung vom Februar 2008, die NJ Transit vornahm. Die Baureihe ALP-46A ist eine Weiterentwicklung der ALP-46-Lokomotiven, von denen 29 Fahrzeuge seit 2002 bei NJ Transit verkehren und täglich durchschnittlich 250000 Passagiere zwischen New Jersey und Manhattan befördern. Die ALP-46A-Lokomotiven werden in Kassel gefertigt. Sie sollen als Zugmaschinen für speziell entwickelte Doppelstock-Nahverkehrswagen dienen, die Bombardier zurzeit an NJ Transit ausliefert. Bei der neuen Lokomotivgeneration wurde eine Reihe von technischen Systemen modernisiert, etwa die Leistungselektronik, bei der jetzt aktuellste Halbleitertechnologie zum Einsatz kommt. Auch die Höchstgeschwindigkeit wurde von 160 auf 200 km/h erhöht.



Halle 20 · Messezentrum Bad Salzuflen Info 0 52 22 I 92 50-0 · www.messezentrum.de

